



Tätigkeitsbericht

des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2010 zur 14. Jahresmitgliederversammlung am 15. März 2011

Der Vorstand hat im Geschäftsjahr 2010 in 4 Sitzungen die lfd. Geschäfte des Vereins beraten und beschlossen. Wie in den Vorjahren wurde er dabei von Klinikumsdirektor Wilken Köster unterstützt. Außerdem wurden in der VS vom 10.3.2010 Ltd. OÄ Dr. Birgit Gerecke zum Zwecke der verstärkten Kommunikation mit den Leitenden Ärzten, und Dr. Arved Heinz, ehemaliger Chefarzt der Urologie, zum Vorstand kooptiert.

Am 10. März 2010 fand unsere vorjährige 13. Jahresmitgliederversammlung statt, auf der über das Geschäftsjahr 2009 berichtet worden ist.

Unser heutiger Tätigkeitsbericht über das Geschäftsjahr 2010 gliedert sich in gewohnter Weise wie folgt:

- Mitgliederentwicklung, Beitrags- und Spendenaufkommen
- Fördermaßnahmen
- Benefizkonzert am 19.3.10
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- Schlusswort und Einladung zum Konzert am 18.3. 2011

I. Mitgliederentwicklung, Beitrags- und Spendenaufkommen:

Die **Mitgliederentwicklung** ist weiter kein Grund zur Freude. 3 Zugängen standen 5 Abgänge gegenüber, sodass wir Ende 2010 nur noch 127 Mitglieder zählten.

Die Einnahmen aus **Mitgliedsbeiträgen** fielen von 5.262 € in 2009 auf 5.182 € im Jahr 2010. Der Rückgang von 80,- € ist zwar nicht dramatisch, jedoch gegenüber 2007/8 mit rd. 700,- € erheblich. Leider haben auch 2010 nicht gemeldete Änderungen der Kontoverbindungen zu Einbußen und Mehraufwand geführt.

Das **Spendenaufkommen** verringerte sich von **13.211 €** in 2009 auf **5.087 €** im Jahr 2010.

?????

1. Vorsitzender:
Günter Odenbreit
Sonnenwinkel 23
38442 Wolfsburg
Tel. 05362 / 62 4 77
Fax 05362 / 93 96 97
E-Mail g.odenbreit@gmx.de

2. Vorsitzender:
Dr. Rainer Göldner
Tel. 05361 / 92 11 41

Schatzmeisterin:
Margret Stolte
Tel. 05305 / 91 06 16
Fax 05305 / 91 06 60

Schriftführer:
Holger Stickelmann
An den Hattorfer Teichen 3
38444 Wolfsburg
Tel. 05361 / 80 17 64
Fax 05361 / 80 12 12
holger.stickelmann@klinikum.wolfsburg.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
Konto-Nr. 047 000 500
BLZ 269 513 11
Volksbank Braunschweig-Wolfsburg
Konto-Nr. 825 328 000
BLZ 269 910 66

Es ist nach wie vor schwierig, Mitglieder und Sponsoren für die eher abstrakten Zwecke („Verbesserung des Patientenumfeldes – Schaffung von Wohlfühlatmosphäre“) unseres Vereins zu gewinnen. Spendenbereitschaft ist durchaus noch festzustellen, wenn es um konkrete Maßnahmen geht, das Schicksal besonders Betroffener zu lindern. Das **Großprojekt „Villa Bunterkund“ für krebskranke Kinder** erfreut sich auch noch im dritten Jahr beachtlicher Zuwendungen.

Was die Spenden in 2010 im Einzelnen anbetrifft, ragt wieder eine **Zuwendung aus der Belegschaftsspende** in Höhe von 7.000 € heraus, die vom Verein zur Mitfinanzierung einer gewissen „Wohlfühlatmosphäre“ im Wartebereich des neuen € erhielten wir überwiegend von **dankbaren Patienten**.

II. Fördermaßnahmen

In 2010 wurden folgende Maßnahmen verwirklicht:

Maßnahmen aus 2009, die aber erst in 2010 in Rechnung gestellt werden:

2 Patiententransportstühle für die Strahlentherapie 751,44 €
(um gehbehinderten und älteren Patienten den Weg vom Parkplatz zur Strahlentherapie und zurück zu erleichtern)

1 Kleinfernseher für den Aufenthaltsraum der E4 351,95 €
(auf Anregung einer Mutter, die den schlechten Zustand des Fernsehers monierte und zugleich eine Spende i. H. von 300 € zur Neuanschaffung anbot)

1 Musikanlage für den Wartebereich der
Patientenaufnahme im G-Haus 238,89 €
(zur Ablenkung und Zerstreuung – zugleich als Attraktion am Nachmittag für Besucher mit Klein-Kindern, die dort die Spielecke nutzen) 1.342,28 €

Zusatzausstattung für den Wartebereich

des neuen Ambulanz-OP:

In den Warte- und Aufwächerräumen

der ambulanten Chirurgie werden jährlich ca. 1.600 Patienten vor und nach den Operationen betreut. Weitere rd. 8.000 Patienten nutzen jährlich den Wartebereich, wenn sie zur Narkosesprechstunde kommen.

Durch die Maßnahmen soll eine gewisse „Wohlfühlatmosphäre“ geschaffen werden.

Kindermöbel und Krabbelspielzeug 407,92 €

2 Relax- und Liegesessel 1.633,72 €

Ergänzende Beschaffungen für die Elternschule

1 Farblaserdrucker 337,51 €

???? 1.290,29 €

Materialkosten für ein weiteres Bild auf der Dialyse 245,00 €

2 Fernseher mit Fahrzeugwagen 2.099,94 €

Summe der Fördermaßnahmen **7.356,66 €**

Hinzu kommt eine Maßnahme, die direkt mit dem Erlös aus dem Adventsbasar 2009 von Frau Knaack bezahlt wurde: Ein (5x 2m) ???? großes Wandgemälde der Künstlerin Stefanie Grünholz auf der Frauen und Kinderstation G4. Die Künstlerin

erhielt nur die Materialkosten in Höhe von 800,00 € (700 € aus dem Basarerlös und 100 € von Prof. Dr. K.-U. Petry privat).

III. Besondere Aktivitäten des Fördervereins

a.) Benefizkonzert am 19.3.10

Die 157 Besucher erlebten wieder ein großartiges, mitreißendes Konzert der Saratoga Seven Jazz Band. Leider blieb die Zahl der Teilnehmer mit 157 wieder hinter unseren Erwartungen zurück. Unser Dank gilt erneut **Firma Lübnitz**, die jetzt schon zum 8. Male die Band sponserte, und **Herrn Söchtig** für die tatkräftige Unterstützung bei der Organisation.

b.) Schon zum 5. Mal stellten wir beim Benefizkonzert die **Bewirtung in Eigenregie** unter der Leitung von **Frau Coors** sicher und erwirtschafteten dadurch eine zusätzliche Einnahme von 375 €.

Dank Spenden in Höhe von 220 € und dem Gewinn aus der Bewirtung in Eigenregie verblieb uns nach Abzug von Gema, Reinigung und Überstunden des Hausmeisters insgesamt doch ein ansehnlicher Reinerlös von 1.621 €.

c.) Adventsbasar am

Schon zum 5. ??? Male organisierte unser Beiratsmitglied **Frau Knaack** einen Adventsbasar im Eingangsbereich des Klinikums. Die Gewinnung von Hobbybastlern und -ausstellern aus dem Personal des Klinikums ist jedes Jahr erneut eine große Herausforderung. Der ehrenamtliche Einsatz über zwei Tage (Samstag und Sonntag) ist bewundernswert. Die angebotenen Waren hatten im wieder eine hohe Qualität und übertrafen mit einem **Erlös von 950,00 €**. ?????? erneut die Vorjahre.

V. Broschüre über die „Kunst im Klinikum Wolfsburg“

Seit Mitte 2009 planen wir die Herausgabe einer Broschüre über die „Kunst im Klinikum Wolfsburg“. Unabhängig von unseren Überlegungen erschien später auch am 15.9.2009 in der Wolfsburger Allgemeine Zeitung ein Artikel, in dem ein solcher Kunstführer angeregt wurde.

Im Klinikum befinden sich auf verschiedenen Ebenen und Stationen beachtliche Kunstwerke u.a. Plastiken von Georg Kolbe, Jürgen Weber, Rudolf Mauke, Hermann Kracht, Reginald Butler und Harald Isenstein, viele Grafiken verschiedener Künstler und Lichtgrafiken von Steffen Kluge.

Unser Ziel ist es, mit der Broschüre die Kunstwerke mit Bild und Schrift so zu erläutern und zu beschreiben, dass es dem Betrachter ermöglicht wird, sich mit der Sprache des Künstlers auseinander zu setzen und sich auch über den Künstler und dessen Biografie zu informieren.

Wir verbinden mit der Herausgabe eines solchen Kunstführers die Hoffnung, dass sie den Patienten in ihrer durch die Krankheit belastenden Situation gewisse Ablenkung bietet. Gleichzeitig nehmen wir die Gelegenheit wahr, uns als Verein darzustellen und für uns zu werben.

Inzwischen sind wir mit unseren Planungen weit fortgeschritten.

Der bekannte Kulturredakteur Hans Karweik und der Fotograf Lars Landmann haben es übernommen, die Broschüre in einer Auflage von 10.000 Stück bis Ende März dieses Jahres zu erstellen. Wir werden die Kosten weitgehend mit von uns geworbenen Sponsoren finanzieren können. Gleichzeitig haben wir die Absicht, die Broschüre gegen eine geringe freiwillige Spende abzugeben, um zu erreichen, dass sie nur bei Interesse mitgenommen wird.

VI. Schlusswort

Mit der Einladung zur heutigen Jahresmitgliederversammlung haben Sie auch die Einladung zu unserem 9. **Benefizkonzert** mit **der Jazz Band Saratoga Seven** am Freitag, den 18. März im Schloss erhalten. Kommen Sie und bringen Sie viele Freunde mit. Gönnen Sie sich ein paar Stunden der Entspannung in dem schönen Ambiente des Schlosses.

Am Ende der Wahlperiode des Vorstandes **danke ich** dem engeren Vorstand, namentlich *Dr. Göldner* als 2. Vorsitzenden, *Frau Stolte* als Schatzmeisterin und *Herrn Stickelmann* als Schriftführer für ihren besonderen Arbeitsanteil, und den Beisitzern des Vorstandes: *Frau Coors, Frau Karp, Herrn Kirsch, Frau Knaack, Herrn Dr. Marschall, Frau Schmerschneider, Herrn Söchtig und Herrn Ziegler* (alphabetisch) für ihren Rat und ihre Unterstützung, ebenso den kooptierten Beisitzern Frau Dr. Gerecke und Herrn Dr. Heinz. Die Beratungen des Vorstandes waren in angenehmer Atmosphäre stets von konstruktivem Teamgeist geprägt. Wenn ich mich heute nicht mehr zur Wahl als Vorsitzender stelle, so liegt das nicht daran, dass mir die Aufgabe nicht bis zur letzten Stunde eine Herzensangelegenheit gewesen wäre, die ich gerne erfüllt habe. Vielmehr geht es mir nach mehr als 11 Jahren in dieser Funktion darum, etwas mehr Zeit für persönliche Dinge zu bekommen. Und der Zeitpunkt ist günstig: Ich stehe mich nicht aus dem Amt, sondern ich präsentiere gleichzeitig einen Nachfolger, der bestens geeignet ist. Dazu aber mehr, wenn die Tagesordnung so weit ist.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Schriftführerin **Frau Christa Schmerschneider**, die heute für eine Wiederwahl leider nicht mehr zur Verfügung steht. Frau Schmerschneider hat 8 ½ Jahre lang sehr zuverlässig ihr Amt ausgeübt. Angefangen von den Einladungen über die Niederschriften bis zur Organisation der Benefizkonzerte hat sie stets exzellente Arbeit geleistet. Zuletzt danke ich nicht nur allen Spendern, die unsere Arbeit unterstützten, sondern auch den Ärzten, Schwestern, Pflegern und allen Mitarbeitern des Klinikums, die sich täglich um das Wohl der Patienten bemühen. Ihr Können, ihre Einsatzbereitschaft, ihre Anteilnahme und Hilfsbereitschaft sind es, die die **Menschen zu Freunden und Förderern des Klinikums machen.**

Zuletzt danke ich nicht nur allen Mitgliedern und Spendern, sondern auch den Ärzten, Schwestern, Pflegern und allen Mitarbeitern des Klinikums, die sich täglich um das Wohl der Patienten bemühen. Ihr Können, ihre Einsatzbereitschaft, ihre Anteilnahme und Hilfsbereitschaft sind es, die die **Menschen zu Freunden und Förderern des Klinikums machen.**

